



Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel

## Konzert

im Saal des SCALA BASEL, Freie Strasse 89  
Sonntag, 11. April 2010, 16.30 Uhr

# Chopin und die Nachwelt

Pianist: Benjamin Engeli



Benjamin Engeli (\*1978) zählt zu den herausragenden Schweizer Pianisten der jungen Generation. Als Preisträger zahlreicher Musikwettbewerbe trat er in den meisten Ländern Europas, in Australien, Indien wie auch in Nord- und Südamerika auf, so in Konzertsälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Beethovenhalle Bonn, der Wigmore Hall London, dem Tschaikowsky Konservatorium Moskau, dem Konzerthaus Wien oder der Tonhalle Zürich. 2009 erhielt er als herausragender Künstler seines Heimatkantons den Kulturförderpreis des Kantons Thurgau. Neben seiner intensiven solistischen Tätigkeit widmet er sich mit Begeisterung der Kammermusik, seit einigen Jahren vor allem als Mitglied des

### Programm:

---

**Johann Sebastian Bach**

(1685 – 1750)

**Englische Suite Nr. 3 g-moll  
BWV 838**

**Claude Debussy**

(1862 – 1918)

**aus den Préludes  
(Deuxième livre)**

**Frédéric Chopin**

(1810 – 1849)

**Préludes Op.28**

---

äusserst erfolgreichen Tecchler Trios, mit dem er 2007 den ARD-Musikwettbewerb in München gewann. Daneben musizierte er u.a. mit Mitgliedern der Berliner, Münchner und Wiener Philharmoniker und ist seit 2007 einer der vier Pianisten des Gershwin Piano Quartets. Zudem erhielt er Unterricht bei Lazar Berman, Andrzej Jasinski, John O'Connor, Maurizio Pollini, Menahem Pressler, Andràs Schiff und Gérard Wyss. Benjamin Engeli ist Dozent für Kammermusik an der Musikhochschule Basel. Wenn er sich gerade nicht mit Musik beschäftigt, interessiert er sich für Filme aller Art, kocht gerne und ist ein begeisterter Tennisfan.

**Eintritt: Fr. 20.–**